

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen
Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

Herzliche Pfingstgrüße!



Liebe Denzlingerinnen und Denzlinger,
zum bevorstehenden Pfingstfest
wünsche ich Ihnen
im Namen des Gemeinderats,
der Gemeinde- und Verbandsverwaltung
und ganz persönlich
schöne und erholsame Feiertage.

Ihr
Markus Hollemann
Bürgermeister

Bauwerksinspektionen vom 3. - 19. Juni

In der Hindenburgstraße / Rosenstraße / Berliner Straße und Hindenburgstraße / Bahnhofstraße sowie Hauptstraße / Oberhalb Kronenstraße
Aufgrund von erforderlichen Inspektionen der unterirdischen Rückhaltebauwerke wird es im Zeitraum vom 3. bis 19. Juni 2020 zu temporären Verkehrsbehinderungen an oben genannten Straßen und Einmündungsbereichen durch Servicefahrzeuge kommen.
Wir bitten um erhöhte Aufmerksamkeit.

Überfüllte Altpapiercontainer in Denzlingen – ein Ärgernis!

Leider sehen die meisten Altpapier-Container in Denzlingen derzeit so aus, wie auf dem Foto.
Die Entsorgung von illegal abgelagertem Müll neben den Wertstoff-Containern durch unsere Bauhofmitarbeiter ist zeit- und kostenintensiv. Wenn der Container voll ist, wird dieser zeitnah geleert. Den Abfall neben den Containern zu legen, ist keine gute Idee und kann teuer werden. Illegale Müllentsorgung ist eine **Ordnungswidrigkeit**, welche mit einer Geldbuße geahndet werden kann.
Das Aufstellen der Altpapier-Container in Denzlingen ist keine Selbstverständlichkeit. Andere Kommunen im Landkreis bieten diesen Service nicht an.
Aufgrund der zunehmenden illegalen Müllentsorgung wird derzeit geprüft, ob diese Serviceleistung weiterhin in Denzlingen angeboten werden soll. Es ist auch zumutbar, dass die Kartontage am Wochenende zum Recyclinghof gebracht wird. Kleinere Mengen passen in die Altpapiertonne. Wenn die Container rückgebaut werden, müssen alle Bürger die Kartontage auf dem Recyclinghof entsorgen, obwohl nur wenige uneinsichtig sind und Umweltsünden begehen. Schade..



Behördengänge im Rathaus Denzlingen nach vorheriger Terminvereinbarung

Behördengänge im Rathaus Denzlingen sind nach vorheriger Terminvereinbarung unter Einhaltung der bekannten Hygiene- und Abstandsregelungen zu folgenden Zeiten möglich:
- Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
- Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken wie bei anderen Geschäften und im ÖPNV ist angebracht. Die Kundenkontakte erfolgen an den einzelnen Arbeitsplätzen entsprechend der momentan geltenden Hygienerichtlinien auf Abstand.

Bitte prüfen Sie vorab, ob zu Ihrer Anfrage ein Online-Formular auf der Denzlinger Homepage existiert. Viele Angelegenheiten können Sie vollständig oder auch teilweise online erledigen.

Informationen zu den Ämtern/Kontaktdaten finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Rathaus/Ämter“. Unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Bürgerservice/Formulare & Downloads“ finden Sie darüber hinaus zahlreiche Online-Formulare.

Rathaus Denzlingen:

Infozentrale: Gemeinde@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-0
Bürgerbüro: buergerbuerou@denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-108, 611-109, 611-111

Standesamt: E.Heiny@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-112

Gewerbe-/Standesamt: M.Schmider@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-113

Soziales: Sozialiam@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-121

Integrationsbeauftragter: L.Schlepp@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-119

Hinweis:
Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres weiterhin keine Jubiläumsbesuche statt.

Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Markus Hollemann im Juni

Die Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Markus Hollemann per Videotelefonie oder am Telefon finden statt:

- Dienstag, 2. Juni 2020, 10.30 Uhr bis 12 Uhr
- Donnerstag, 4. Juni 2020, 15 bis 16.30 Uhr
- Dienstag, 16. Juni 2020, 10.30 Uhr bis 12 Uhr

Für eine Videotelefonie wird ein Mikrofon und eine Kamera am PC bzw. ein

Handy mit der „Jitsi Meet“ App (Download unter <https://jitsi.org/downloads/>) benötigt. Bei fehlenden technischen Voraussetzungen findet das Gespräch am Telefon statt.

Zur notwendigen Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Vorzimmer des Bürgermeisters, Frau Sator, Telefon 07666 / 611-101 bzw. per E-Mail an Gemeinde@denzlingen.de. Nach der Anmeldung erhalten Sie ggfs. einen entsprechenden Link für die Online-Bürgersprechstunde.

Erkennbare Hausnummern – Wichtig bei schnellen Einsätzen

Immer wieder führen fehlende oder schlecht sichtbare Hausnummern bei Einsätzen von Polizei oder Rettungskräften zu vermeidbaren Verzögerungen. Die Polizei weist darauf hin, dass die mangelhafte Anbringung von Hausnummern sogar ein Bußgeld mit sich bringen kann. Vor allem ist es aber im Fall der Fälle wichtig, dass gerade unter Zeitdruck der Einsatzort ohne zeitaufwändiges Suchen schnell gefunden werden kann.

Wir bitten deshalb auch im eigenen Interesse, die Hausnummern in diesem Sinne gewissenhaft zu überprüfen. **Hausnummern sollten von der Straße aus bei Tag und bei Nacht gut sichtbar und lesbar angebracht sein!** Hecken und Baumstäbe, die eventuell die Sicht beeinträchtigen könnten, bitte entsprechend zurück schneiden.

Corona-Hilfen

Aktuelle Informationen zu Corona-Hilfen erhalten Sie auf der Denzlinger Internetseite unter www.denzlingen.de/corona-hilfen.



A I V noch bis zum 12. Juni geschlossen

Die Anlauf-, Informations- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement (A I V) im Rathaus ist noch bis zum 12. Juni 2020 geschlossen. In dieser Zeit übernimmt die Rathauszentrale den Verkauf der Rotkreuzdose – eine Dose 3,50 Euro. Kostenfreie, bunte, selbstgenähte Stoff-Gesichtsmasken sind ebenfalls dort erhältlich. Die Ausgabetermine sind: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und Donnerstagnachmittag, 15 bis 18 Uhr. Die Vermittlung von Hilfe und Unterstützung im Alltag startet wieder ab 15. Juni 2020.

Aktenzeichen:

10 K 71/19



Amtsgericht Emmendingen
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Ort
Dienstag, 14.07.2020	10:45 Uhr	Steinhalle, Steinstraße 1, 79312 Emmendingen

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Denzlingen

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Anschrft	m ²	Blatt
Denzlingen	4611/2	Landwirtschaftsfläche	Wiesenacker	1.607	4109 BV 2

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Ackerland

Verkehrswert: 7.800,00 €

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 25.10.2019 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithelfenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67-70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Abweichend von dieser Regelung beträgt die Sicherheitsleistung vorliegend jedoch 1.100,00 €. Nach unten abweichende Beträge können NICHT als Sicherheitsleistung anerkannt werden. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietwillmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Amtsgericht Emmendingen

- Vollstreckungsgericht -

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte **Fundsachen** wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben und können während den Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden. Bitte Termin vereinbaren Tel. 611-108, -109, -111).

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
2000-093	Herrenfahrrad	NSU Corona, blau-silber, Sport- u. Freizeitrad	Eine-Welt-Laden	01.02.2020
2000-091	Mountainbike	Crosswind, blau, Jugend-Mountainbike		18.05.2020
2000-090	Unterhaltungselektronik	schwarz, TrekStor, MP3-Player	Briefkasten, Rathaus	18.05.2020
2000-092	Unterhaltungselektronik	Ohrhörer-Ladegerät	Jakobuskirche	19.05.2020

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie über www.denzlingen.de Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Fundbüro.

Wechsel des Vereinsvorsitzenden mitteilen

Die Vereine werden gebeten, einen Wechsel des Ersten Vorsitzenden nicht nur beim Amtsgericht (Vereinsregister) anzuzeigen, sondern dies auch zeitnah der Gemeindeverwaltung unter Angabe des Namens, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse mitzuteilen (schriftlich, telefonisch oder per E-Mail), damit die Vereinsliste entsprechend aktualisiert werden kann. Ebenso wird im Falle eines Umzugs des/der Vorsitzenden um Mitteilung der neuen Adresse gebeten.

Ansprechpartner im Rathaus Denzlingen ist Frau Sator, Telefon 07666 / 611-101, E-Mail: gemeinde@denzlingen.de.

Corona-Virus

Aktuelle Informationen und Links zur Corona-Pandemie erhalten Sie auf der Denzlinger Internetseite unter www.denzlingen.de.



INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Dienstag, 2. Juni 2020
Abfallabfuhr Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2
Freitag, 5. Juni 2020
Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 1.
Samstag, 6. Juni 2020
Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 2.

Da fehlt noch jemand ...

WIR SUCHEN DICH!

Bei der Freiwilligen Feuerwehr erlebst Du alles, was Dir wichtig ist. **MACH MIT.**

Freiwillige Feuerwehr Denzlingen:
Homepage: www.feuerwehrendenzlingen.de
E-Mail: info@feuerwehr-denzlingen.de

Gemeinsam vor Pfingsten

„Hoffnung statt Angst, Sich-verstehen statt Zersplitterung: wir brauchen heute neu den Geist von Pfingsten.“
Zahlreiche Vertreter aus Kirchen und der Zivilgesellschaft warben für ein gemeinsames Gebet anlässlich der Coronakrise. Am 8. April verbanden sich vor kurzem über eine halbe Million Menschen zur Aktion „Deutschland betet gemeinsam“ (www.deutschlandbetetgemeinsam.de). Nun findet ein weiteres überkonfessionelles Online-Gebetstreffen am 28. Mai 2020 von 19-20.30 Uhr mit Zuschaltungen aus verschiedenen Orten (in Domen, Kathedralen, Kirchen, Gemeinderäumen) statt.
Näheres über die Internetseite und zum Online-Livestream www.gemeinsamvorpfinden.org.

Rechtliche Betreuungen durch den SKF Waldkirch

Der Betreuungsverein des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Waldkirch ist Anlaufstelle für Fragen rund um die rechtlichen Betreuungen. Als Sozialpädagogin und Sozialarbeiter übernehmen wir die rechtliche Betreuung, von Menschen die Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Eine rechtliche Betreuung wird dann, für erwachsene Menschen durch das Amtsgericht eingerichtet, wenn sie diese aufgrund von Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr alleine regeln können. Die Mitarbeiter/innen unterstützen ihre Betreuten hinsichtlich der Bewältigung der rechtlichen und sozialen Aufgaben im Alltag. Akzeptanz, Wertschätzung und Unterstützung von Hilfsbedürftigen sind uns in der Betreuungsarbeit wichtige Anliegen. Durch die Strukturen und Ressourcen unseres Vereins können wir uns die Zeit nehmen um nach individuellen Lösungen zu suchen, um den Betroffenen die bestmögliche Hilfe zu geben.
Wir stehen auch Familien zur Seite, die einen Familienangehörigen betreuen. Informationen zu den Themenbereichen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erhalten Sie ebenfalls über uns in Einzelgesprächen oder Veranstaltungen. Darüber hinaus vermitteln wir Betreuungen an ehrenamtlich interessierte Menschen.
Durch die Corona-Krise steigt die Zahl der Hilfebedürftigen Menschen. Die Belastungen durch Veränderungen im Alltag bringen psychisch erkrankte und ältere Menschen in eine Notsituation bei der sie auf Hilfe von außen angewiesen sind. Wir benötigen deshalb dringend Unterstützung von ehrenamtlichen Menschen
Je nach Aufgabenkreis werden Betreute bei Behördenangelegenheiten, Verwaltung des Einkommens Entscheidungen bei Gesundheitsfragen und Hilfsdienste usw., unterstützt. Für dieses Amt erhält man eine kleine Aufwandsentschädigung. Wir unterstützen Sie kontinuierlich in Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit, indem wir Schulungsveranstaltungen und einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch anbieten.
Wenn Sie Ihre Lebenserfahrung, Zeit und Ihre Fähigkeiten ehrenamtlich einsetzen wollen, kontaktfreudig sind und gerne Verantwortung übernehmen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf beim Betreuungsverein des Sozialdienstes katholischer Frauen Waldkirch e. V. Telefon 07681 / 474539-24.

Gesund und rauchfrei - jetzt erst recht!

Neue Gruppe der Fachstelle Sucht
Es gibt viele Wege, Raucher oder Raucherin zu werden. Anspannung, Belastungen und Sorgen sind oft Wegbereiter dahin. Und die Erfahrung zeigt ja auch, wie viel Entspannung sich mit dem Zug an der Zigarette einstellt. Gleichzeitig sind in sorgenvollen Zeiten Raucher und Raucherinnen beson-

ders motiviert zuzuhören und fragen nach Unterstützung. Die Antwort der bwlw-Fachstelle Sucht ist eine neue Gruppe „Endlich rauchfrei“. Aus Anlass des Welt Nichtrauchertages Ende Mai und dessen Motto, „Lass Dich nicht manipulieren!“ startet die Gruppe schon ab 18. Juni 2020.
Unter Leitung von Joachim Blank und mit aktuellen Hygienestandards nehmen die Raucher und Raucherinnen ihre Verhalten unter die Lupe und bereiten sich auf den Ausstieg vor. Schon Ende Juni beginnt die rauchfreie Zeit, welche durch weitere Gruppentreffen stabilisiert wird.
Diese hilfreiche Gruppenarbeit kann durch eine individuelle Nikotinersatztherapie ergänzt werden. Die Krankenkassen fördern die Teilnahme. Informationen und Anmeldung zu den sechs Kurstreffen ab Donnerstag 18. Juni, 18 Uhr unter Telefon 07641 / 9335890 oder fs-emmdingen@bw-lv.de.
Fachstelle Sucht Emmendingen

Kriminalität: Trickdiebe beim Einkaufen

Raffinierte Ganoven nutzen allzu sorglosen Umgang beim Einkaufen
Rat der Polizei: Geldbörse immer körpurnah tragen
Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum registriert man beim Polizeipräsidium Freiburg eine enorme Häufung in Bezug auf Trickdiebstähle beim Einkaufen. Durch gezielte Ablenkung gelingt es Ganoven immer wieder, unbedarfte Bürgerinnen oder Bürger beim Einkaufen im Discounter oder auf dem Parkplatz zu bestehlen.
Allzu sorgloser Umgang mit der Handtasche oder Geldbörse
In der Betrachtung der einzelnen Fälle stellen die Ermittler immer wieder einen allzu sorglosen Umgang mit der eigenen Handtasche oder der Geldbörse fest. Dies bringt Diebe in Vorteil, weshalb Kriminalrat Achim Hummel, der Chefpräventor des Präventionsreferats der Polizei Freiburg, rät: „Lassen Sie sich nicht ablenken und tragen Sie die Geldbörse stets körpurnah“. Besonders leicht wird es Ganoven gemacht, wenn die Geldbörse sorglos im Einkaufswagen liegen gelassen wird.
PIN der Geldkarte im Kopf mitführen: Nicht im Geldbeutel!
Auffallend oft kommt es im Anschluss an den Diebstahl zu einer betrügerischen Geldabhebung an einem Geldausgabeautomaten. Der Grund hierfür: Viele Menschen führen die vierstellige PIN der Geldkarte im Portemonnaie mit. Dieser Fehler ist fatal, so Achim Hummel. Sein Tipp: „Geldkarte und PIN-Nummer niemals gemeinsam aufbewahren“.
Tipps der Polizei
Legen Sie Geldbörsen nicht sichtbar in den Einkaufswagen. Tragen Sie das Portemonnaie stets körpurnah. Lassen Sie sich nicht ablenken und seien Sie achtsam. PIN-Nummer der Geldkarte niemals in der Geldbörse oder Handtasche vermerken.
Weitere Vorbeugungstipps erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de
Polizeipräsidium Freiburg Referat Prävention
freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de, Telefon 0761 / 29608-25

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landratsamt beendet telefonischen Bürgerinformationsdienst zu Corona
Die Neu-Infektionen mit dem Coronavirus sind im Landkreis Emmendingen im Mai deutlich zurückgegangen. Aufgrund dieser Entwicklung und der inzwischen erfolgten Lockerungen der Corona-Verordnung haben sich auch die Anrufe und Themen beim telefonischen Bürgerinformationsdienst des Landratsamtes verändert, so dass er nicht mehr erforderlich ist. Der Bürgerinformationsdienst wird deshalb zu Pfingsten beendet und ab Juni nicht mehr angeboten. Das Info-Telefon war am 13. März 2020 vor allem zur Unterstützung des Gesundheitsamtes eingerichtet worden, um bei den damals dynamisch steigenden Corona-Fallzahlen das Gesundheitsamt bei der Beantwortung der vielen Fragen aus der Bevölkerung zum Thema Corona zu unterstützen. Seit Mitte März hatte ein Team von 15 eigens geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Landratsamt an sieben Tagen in der Woche diese Aufgabe übernommen und vor allem die Fragen rund um Quarantäne beantwortet oder über die Corona-Verordnungen informiert. Der Bürgerinformationsdienst konnte im Mai aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung bereits an den Wochenenden reduziert werden. Er ist letztmals am Freitag, 29. Mai 2020 von 8 bis 17 Uhr im Einsatz. Fragen zu Corona werden künftig in den dafür zuständigen Ämtern des Landratsamtes beantwortet. Sollte es aufgrund der künftigen Situation bei der Corona-Pandemie erforderlich sein, kann der Bürgerinformationsdienst wieder aktiviert werden.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

SPD weht gegen Kitagebühren
Verfassungsgerichtshof lehnt Volksbegehren ab
Denzlingen. Das Landesverfassungsgericht kassierte kürzlich die Pläne für ein Volksbegehren der Landes-SPD für gebührenfreie Kitas. In einer Pressemitteilung stellt sich der Denzlinger Ortsverein der SPD hinter dieses Anliegen, man kämpfe trotz der Ablehnung weiter für dieses Ziel.
Die Kita-Gebühren seien ein „Anachronismus“, ein alter Zopf, der abgeschritten werden müsse, so Elfriede Behnke, die Ortsvorsitzende der Denzlinger SPD. Mit Erfolg seien in den letzten hundert Jahren nach und nach das Schulgeld und vor einem halben Jahrhundert auch die Studiengebühren weitgehend abgeschafft worden. Das Gebot der Chancengleichheit verpflichte die Gesellschaft, endlich im reichen Baden-Württemberg wie in anderen Bundesländern, die Eltern, ob allein oder zu zweit erziehend, von den Beiträ-

Seepflege unter Beobachtung

Behandlung des Antrags der Bürgerliste im Gemeinderat

Denzlingen (hvg). Immer wieder müssen Gemeindefunktionäre den See vor dem Kultur- und Bürgerhaus mit großem Aufwand reinigen. Eine dauerhafte Lösung für das Problem ist nicht in Sicht.

Algen- und andere Probleme machen dem See und damit den Gemeindefunktionären immer wieder zu schaffen. Verschiedene Maßnahmen wurden - worüber auch „Von Haus zu Haus“ wiederholt berichtete - in einer Kombination aus Technik und Natur dagegen unternommen. Erfolge wurde auch erzielt, darunter die Dezimierung des hier nicht heimischen und für andere Arten gefährlichen Marmorkrebses sowie die Förderung des Wachstums von Wasserpflanzen. Zu schaffen macht weiterhin jedoch die Vermehrung der Algen - beflügelt noch durch die große Trockenheit der zurückliegenden Wochen. In mühsamer Arbeit entfernten die Mitarbeiter des Bauhofes die Al-

gen - zeitweilig eine Sisypus-Arbeit. Michael Dick von der Bürgerliste hatte in der vorigen Sitzung beantragt, die Verwaltung möge Vorschläge vorlegen, „wie die Wasserfläche am Kuß zukünftig in einen ansehnlichen und kostensparenden Zustand versetzt werden“ könne. Darüber gab es während der nunmehrigen Sitzung einen kurzen Meinungsaustausch, in der die früher erörterte Möglichkeit, Brunnenwasser vom Lossee zuspiesen zu lassen, als nicht ausreichend und womöglich mit gesundheitlichen Risiken behaftet eingestuft wurde. Auch Glotterwasser dürfte sich kaum nutzen lassen, nicht zuletzt wegen wasserrechtlicher Einschränkungen.
Im Kern wurde dann Einigung dahingehend erzielt, dass es für schlussfolgernde Berechnungen und Maßnahmen gegenwärtig noch keine ausreichende Basis gebe, sodass man - Dick signalisierte hierfür Zustimmung - diese Angelegenheit zu späterer Zeit erneut aufgreifen wolle.

Denzlingen erwirbt Waldfläche

Arrondierung vorhandenen Besitzes

Denzlingen (hvg). Auf seiner jüngsten Sitzung fällte der Gemeinderat den Beschluss, das Vorkaufsrecht für eine 5.301 Quadratmeter große Waldfläche im Gewinn Pfaffenstauden auszuüben.

Nach dem Landeswaldgesetz steht der Gemeinde dieses Vorkaufsrecht zu und ist grundsätzlich öffentlich zu treffen. Namen von Verkäufern und Verkaufspreise werden aus Datenschutzgründen jedoch nicht öffentlich genannt. Für Waldgrundstücke gilt gemäß Gesetzeslage, dass der Kauf nur ausgetübt werden darf, wenn er der Verbesserung der Waldstruktur oder der Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes dient. Im vorliegenden Fall wurde diesbezüglich eine Stellungnahme des Revierförstlers eingeholt. Nach dessen Aussage stellt der Wald auf dem Mauracher Berg für die Geme-

inde einen besonderen Erholungsschwerpunkt dar. Er wird täglich von vielen Menschen zur Nahholung genutzt; Anziehungspunkte dort sind unter anderem die Kapelle St. Severin sowie das Sängerdenkmal. Auch Kinder und Erzieherinnen örtlicher Kindergärten suchen ihn gerne auf. Die auf dem Grundstück befindlichen Alt-Eichen sollten erhalten bleiben, was am ehesten gewährleistet ist, wenn sich die Fläche in Gemeindebesitz befindet. Da der Gemeindefunktionär in nördlicher Richtung an die Fläche angrenzt und die Gemeinde bestrebt ist, weitere Waldflächen in diesem Bereich zu erwerben, auch, um eine räumlich zusammenhängende und dadurch besser bewirtschaftbare Waldfläche zu gewinnen, wurde die Ausübung des Vorkaufsrechtes empfohlen. Der Rat stimmte dem einstimmig zu.

Viele Ideen für mehr Inklusion

Denzlinger Inklusionsvermittlerin informierte beim VdK

Denzlingen. Marianne Hermann, kommunale Inklusionsvermittlerin (KIV) Denzlingen informierte kürzlich beim VdK Ortsverband Denzlingen über ihre Aufgaben.



Von links: Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Bruno Stratz, die Denzlinger Inklusionsbeauftragte Marianne Hermann und Leiterin der Geschäftsstelle Beauftragter für Menschen mit Behinderung im Landkreis Emmendingen, Esther Weber. Foto: VdK

Hermann ist Ansprechpartnerin für die Belange von Menschen mit Behinderung und Vereinen in Denzlingen. Sie hält Kontakt zu den Behindertenverbänden und dem Kreisbehindertenbeauftragten und begleitet Sachthemen der Gemeinde.

Die Inklusionsvermittlerin unterstützt die Netzwerke im sozialen Bereich in Denzlingen. Sie ist Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung und steht für uneingeschränkte Unterstützung der kommunalpolitischen Entscheidungsträger und der Bevölkerung bereit.

Auch über Projekte, die bereits umgesetzt bzw. begonnen wurden, berichtete sie, wie z. B. Aktionen mit Schülern an der Grundschule und Werkrealschule (ein Projekttag in den Schulen mit Parcours) oder der Inbetriebnahme des Schwimmbad-Lifters.

Wichtig war ihr der Hinweis auf die Teilnahme am Arbeitskreis mit der Kirchengemeinde „An der Glotter“, um eine barrierefreie Kirche auf den Weg zu bringen. Mit dieser Zusammenarbeit sei in der Gemeinde ein großer Schritt nach vorne ge-

macht worden, um Inklusion voran zu treiben.

Sie nannte auch Ideen für weitere Projekte, wie Pkw-Parkplätze für Rollstuhlfahrer, mehr Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, rollstuhl- und rollatoraugletzte im Dorfkern, auf dem Friedhof oder am Bahnhof usw. Wichtig seien auch die Sensibilisierung und der Informationsaustausch bei Veranstaltungen von beispielsweise Schulen und Vereinen. In diesem Punkt hat der VdK hat die Absicht, mit der Inklusionsbeauftragten enger zusammenzuarbeiten und immer wieder gemeinsame Veranstaltungen anzubieten. Als Dankeschön überreichte ein Vorstandsmitglied einen kleinen Frühlingsgruß.